

**Tagesordnung für das Treffen des
Thematischen Netzwerks Bleibeberechtigte und Flüchtlinge
am 24. - 25. Mai 2011 im BMAS Berlin, Raum K1, Eingang Kleisthaus**

Uhrzeit	Dienstag, 24. Mai 2011
12.00 – 13.00	Ankunft, Imbiss
13.00 – 13.15	<i>Ablauf des Treffens, aktuelles aus dem BMAS</i> Barbara Schmidt, Gruppe Europäische Fonds für Beschäftigung (EF 2)
13.15 – 13.30	Wünsche an die Bundesvernetzung - Rück- und Ausblick durch Vertreter der Steuerungsgruppe
13.30 - 14.00	ESF - meine Geschichte: „Angekommen“
14. 00 - 14.15	§25 a AufenthG - Grundsatz Dr. Henning Grub, Referat Grundsatzfragen der Migrations- und Ausländerpolitik, BMAS,
	§25 a AufenthG - Kommentierung aus Sicht der Betroffenen Ibrahim Kanalan (Jugendliche ohne Grenzen/BBZ)
14.15 - 14.30	Instrumente für Jugendliche/Was ändert sich durch die Instrumentenreform und zu wann/Aktuelles/... Vertreter/in BMAS (Iib 2 angefragt), 5-10 Minuten
14.30 - 14.45	Ausbildung und Vorrangprüfung - Praxisbeispiel aus Niedersachsen Kai Weber, Flüchtlingsrat Niedersachsen, anschl. Diskussion/Rückfragen
14.45 - 15.15	Kaffeepause
15.15 – 17.00	3 Parallele Arbeitsgruppen, Themen s. angehängter Fragenkatalog

Anreiseinformation: http://www.bmas.de/portal/3236/lageplan_bmas_berlin.html

Uhrzeit	Mittwoch, 25. Mai 2011
09.00 – 09.30	Ergebnisse des Forschungsprojektes „Migranten im Niedriglohnsektor unter besonderer Berücksichtigung der Geduldeten und Bleibeberechtigten“, Waldemar Lukas, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge,

	anschl. Rückfragen/Diskussion
09.30 - 10.00	Angebot und Grenzen der Jugendhilfe im Zusammenhang mit Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung Tina Hofmann, Der Paritätische Gesamtverband, Jugendsozialarbeit anschl. Rückfragen/Diskussion
10.00 - 10.20	Die SchlaU-Schule, Michael Stenger, Projekt FIBA Ostbayern
10.20 - 10.40	Hausführung
10.40 - 11.00	Kaffeepause
11.00 - 12.30	Fortsetzung der Arbeitsgruppen
12.30 - 13.30	Mittagspause
13.30 - 13.40	Kurzfilm
13.40 - 14.00	Strategien zur Bildung und Ausbildungsförderung junger Flüchtlinge in Hamburg, Maren Gag, Projekt Fluchtort Hamburg Plus
14.00 - 14.30	Präsentation der Arbeitsgruppen
14.30 - 14.45	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen für Asylbewerber/-innen & Geduldete unter 26 Jahren in Sachsen, Werner Wendel, Projekt RESQUE PLUS
14.45 - 15.00	Verschiedenes
15.00	Ende der Veranstaltung

Nur Projekte: Bitte im Vorwege folgende Fragen im Projekt besprechen:

- Aktuelles aus dem Projektverbund
- Wie soll künftig in den Projekten mit Fällen nach § 25a AufenthG umgegangen werden?
- Was sind die größten Hemmnisse bei der Vermittlung von Jugendlichen und was waren bislang die Erfolgsfaktoren?
- Gibt es spezielle Angebote für die Zielgruppe der jugendlichen Flüchtlinge?
- Gibt es genderspezifische Aspekte in Ihrer Projektarbeit, die in die Arbeit mit jugendlichen Flüchtlingen einfließen?
- Welche Partner binden Sie bei der Förderung von jugendlichen Flüchtlingen in Ihre Arbeit mit ein? Wie sieht deren Beitrag aus? Bitte zusätzlich auch Beispiele für strategische Zusammenarbeit mit anderen Programmen oder Projekten der Region wie z.B. „Kompetenzagenturen“, „Jugend stärken“, Proaktiv Center, Jugendberufshilfe, Jugendhilfeplanung o.ä. mitbringen.
- Welche Erfahrung gibt es im Netzwerk mit dem Problem, dass jugendliche Flüchtlinge keinen Schulabschluss haben (und nicht mehr schulpflichtig sind), diesen aber für das Annehmen einer Ausbildungsstelle brauchen?